

Orn. Jber. Mus. Hein. 8/9, 1984, 57 - 58

Siedlungsdichte der Vögel in einem collinen Eichenwald bei Ballenstedt

(Aus dem OAK Nordharz und Vorland)

Klaus GEORGE, Ballenstedt

Untersuchungsgebiet

Die Kontrollfläche befindet sich im nördlichen Harzrand etwa 1,5 km W Ballenstedt (Kreis Quedlinburg, Meßtischblatt Ballenstedt). Die wellig-hüglige Fläche ist mäßig stark nach N geneigt. Das anstehende Gestein ist Grauwacke. Größtenteils wird der Feld nur von einer 3 cm starken Humusschicht bedeckt. Höhe über NN im Mittel 300 m. Größe der KF 13,5 ha. Durch das Angrenzen ähnlicher oder gleichartiger Bestände ist die äußere Grenzlinie nur 300 m lang (im S eine etwa 10jährige Kiefernanzpflanzung). Ein - bis auf eine sehr kleine Rotbuchengruppe - reiner Eichenwald prägt das Vegetationsbild. Die Bäume sind etwa 140jährig, im Mittel 14 m hoch, Brusthöhendurchmesser 35 cm. Kronenschluß 80 %. Der Bestand wird in die Ertragsklasse IV eingeordnet. Eine Strauchschicht ist nur auf 7 % der KF ausgebildet, Eichennaturverjüngung dominiert. Weiterhin sind Weißdornsträucher und Birkenanflug zu finden. Fast gleichmäßig wird die Krautschicht von Gräsern gebildet. Typisch sind außerdem Echte Sternmiere und Maiglöckchen. Stellenweise treten Heidekraut und Heidelbeere auf. Bei besonders dichter Strauchschicht fehlt die Krautschicht. An die nach W durch die Fernstraße 185 begrenzte Kontrollfläche schließt sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite gleichartiger Eichenwald an. Bis zum direkten Harzrand im N folgt ein ca. 150 m breiter Streifen Eichenwald. Im E grenzt ein Laubmischwald an. Beide Bestände sind durch ein kleines Tal getrennt, das nur zeitweilig Wasser führt.

Methode

Es wurden 8 Kontrollgänge (nach Monaten: 3mal im April, 4mal im Mai, 1mal im Juni; nach Tageszeiten: 7mal in den Morgenstunden, 1mal in den Abendstunden) absolviert. Der Zeitaufwand betrug 110 min/ha. Auf eine direkte Nestersuche und auf eine Nachtkontrolle wurde verzichtet. Es wurde nach DORNBUSCH et al. (1968) verfahren.

Bemerkungen zum Vogelbestand (vgl. Tab. 1 und 2)

Mäusebusard: Ständig beobachtet, 2 von 3 vorhandenen Horsten wurden um den 29. April mit frischem Grün belegt.
Feldsperling und Star: Ihr starkes Auftreten erklärt sich auch durch die (fast) unmitttelbare Harzrandlage.
Waldlaubsänger: 1 BP in der kleinen Rotbuchengruppe, das 2. an einer Stelle mit sehr lockerer Strauchschicht.
Rotkehlchen: Brutrevier durch Unterholz bezeichnet.
Sumpfmöwe: Brütet in der SE-Ecke der Kontrollfläche.
Schwanzmeise: 2 Aprilbeobachtungen.
Gimpel: Bewohnt das dichte Unterholz am Rande der Kontrollfläche.

Tab. 1 - Der Vogelbestand der Kontrollfläche

Untersuchungsjahr: 1976		Größe der KF: 13,5 ha		
Untersuchungsort: Colliner Eichenwald,		Kreipe bei Ballenstedt		
Nr.	Art	Brutpaare	Abundanz (BP/10 ha)	Dominanz (%)
1	Kohlmeise	19	14,1	15,5
2	Feldsperling	18	13,3	14,6
3	Blaumeise	17	12,6	13,8
4	Star	12	8,9	9,8
5	Kleiber	10	7,4	8,1
6	Baumpieper	9	6,7	7,3
7	Trauerschnäpper	8	5,9	6,5
8	Buchfink	8	5,9	6,5
9	Amsel	3	2,2	2,4
10	Zilpzalp	2	1,5	1,6
11	Fitis	2	1,5	1,6
12	Waldlaubsänger	2	1,5	1,6
13	Singdrossel	2	1,5	1,6
14	Rotkehlchen	2	1,5	1,6
15	Sumpfmeise	1	0,7	0,8
16	Waldbaumläufer	1	0,7	0,8
17	Pirol	1	0,7	0,8
18	Gimpel	1	0,7	0,8
19	Eichelhäher	1	0,7	0,8
20	Mittelspecht	1	0,7	0,8
21	Buntspecht	1	0,7	0,8
22	Wendehals	1	0,7	0,8
23	Ringeltaube	1	0,7	0,8

Absolute Paarzahl: 123 / Absolute Abundanz: 91,1 BP/10 ha / Artenzahl: 23

Tab. 2 - Nistgewohnheiten der Brutvögel der Kontrollfläche

	Artenzahl	Abundanz	Dominanz
Baumfreibrüter	5	11,1	22
Strauchfreibrüter	3	3,0	13
Bodenbrüter	4	11,1	17
Freibrüter gesamt	12	25,2	52
Höhlenbrüter	11	65,9	48

Nahrungsgäste: Mäusebussard, Kuckuck, Rabenkrähe, Grauspecht, Mauersegler, Klappergrasmücke, Mönchsgrasmücke, Gartengrasmücke, Grauschnäpper, Schwanzmeise, Rauchschwalbe, Grünfink, Stieglitz, Goldammer, Kernbeißer.

L i t e r a t u r

DORNBUSCH, M., G. GRON, H. KÖNIG & B. STEPHAN (1968): Zur Methode der Ermittlung von Brutvogel-Siedlungsdichten auf Kontrollflächen. Mitt. IG Avif. DDR 1, 7 - 16 ● IBCC (o.J.): Empfehlungen für eine international standardisierte Kartierungsmethode bei Siedlungsbiologischen Vogelbestandsaufnahmen. Ebenda 3, 87 - 95.

Manuskripteingang: 28.9.1976

Klaus George
DDR-4301 Badeborn
Große Gasse 229 E

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [8-9](#)

Autor(en)/Author(s): George Klaus

Artikel/Article: [Siedlungsdichte-Untersuchungen auf großstädtischen Ruderalflächen 57-58](#)